

Geistlicher Impuls 25 in Zeiten von Corona als Gruß in die Gemeinde am 2.9.2020



Liebe Gemeindemitglieder von St. Anna, liebe Gäste, es gibt in der Welt nicht nur coronabedingt andere Probleme aber auch das Tagesgeschäft fordert unsere Aufmerksamkeit.

Wissen Sie wo unser Taufbrunnen steht? Der Taufbrunnen der Pfarrei St. Anna steht eher unscheinbar in einer angedeuteten Seitenkapelle, die, Ende der 50er Anfang der 60er Jahre mit Symboldarstellungen der sieben Sakramente unserer katholischen Tradition ausgeschmückt ist. Ganz dem Empfinden und auch der Theologie vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil entsprechend.

Bei einem persönlichen Gespräch anlässlich eines Besuchs meinte der Münchner Liturgieexperte Winfried Haunerland auf meine Frage, die mich seit einiger Zeit bewegt: „steht der Taufbrunnen da richtig?“, „wo ihr den Taufbrunnen auch hinstellt, ihr trifft damit eine Aussage.“ Was sagen wir aus, wenn wir den Taufort unserer Gemeinde in eine Seitenkapelle verlegen? Welche Bedeutung misst das Zweite Vatikanische Konzil der Taufe zu? Wollen wir etwas mit der Positionie-

rung unseres Taufbrunnens ausdrücken?

Ich habe nicht den Eindruck, dass wir uns als Gemeinde darüber in den vergangenen Jahren Gedanken gemacht haben. Es war so wie es ist und wir haben auch an diesem Ort schöne Taufgottesdienste gefeiert. Dennoch möchte ich eine Diskussion darüber auf verschiedenen Ebenen anregen. Wir sind schon im Pfarrgemeinderat, in der Kirchenverwaltung und im Dienstgespräch in diesen Austausch eingetreten. In den nächsten Wochen, nach dem Ferienende, werden wir für den Taufbrunnen unserer Gemeinde zwei Alternativ-Standorte auswählen. Dort wird der Taufbrunnen jeweils für vier Wochen stehen. In Predigten an den jeweiligen Sonntagen werde ich über die Bedeutung der Taufe, die Entwicklung der Tauftheologie etc, sprechen, vielleicht gelingt es mir auch, Prof. Haunerland für eine Predigt zum Thema der Bedeutung des „Ortes in der Liturgie“ zu gewinnen. Ich möchte die Gemeinde in diese Überlegungen einbinden – wir werden dann einladen, schriftlich Rückmeldung zu geben, welchen Standort Sie für den sinnvollsten in unserer Pfarrkirche halten.

Es kann auch sein, dass er dann letztlich wieder an seinem angestammten Platz ankommt – ich danke Ihnen, wenn Sie sich auf diese Überlegungen einlassen und mitmachen. Herzliche Grüße und Gottes Segen für die kommende Woche Ihr P. Hans-Georg Löffler, ofm